

Verein Aktuell Mai 2004

Jahreshauptversammlung am 28.02.2004 im Bürgerhaus in Zierenberg

Der Vorsitzende Stephan Johannes ehrte viele Vereinsmitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft. Hermann Maurer und Jochen Müller wurden mit der Goldenen Vereinsnadel für ihre 50 – jährige Mitgliedschaft geehrt. Jürgen Hochhuth und Horst Wahl gehören dem Verein für 40 Jahre an. Wolfgang Gürtler, Karl – Heinz Hofmann und H. Werner sind seit 35 Jahren dabei, Klaus – Peter Herzog und Herbert Wilhelm seit 30 Jahren.

Gerhild Bätzing wurde mit der Silbernen Vereinsnadel geehrt. Klaus Bätzing, Markus Hornschuh, Herbert Römer und Erich Pieper sind seit 25 Jahren Mitglieder.

Auch sportlich lobte Stephan das Jahr 2003 als ein Spitzenjahr in unserem Sport. Wir flogen mehr als 60 000 km, waren beim F3B Spitze. Die ASW 28 ist da, der Discus gut verkauft und von unserer Jugendgruppe wünscht er sich mehr Aktivitäten.

2. Vorsitzender Segelflug, Wolfgang Grafen, dankte den Mitgliedern für die geleisteten Reparaturen an den Landebahnen, in den Waschräumen und das erneuerte Tor an der Westseite des Fliegerlagers. Außerdem wurde der Eingang zur Alten Halle erneuert. Der Waschraum der Damen wird in Eigenleistung renoviert (inzwischen fertiggestellt, die Red.) und in Planung befinden sich die Erneuerung der Sitzgruppe am Giebel des Haupthauses. Hier haben sich 18 Spender eingeklinkt und etwa 3100 Euro gespendet.

Reinhard Liese, 2. Vorsitzender Modellflug berichtete über eine gute Modellflugsaison. Es entstand nur ein Schaden, der über die Haftpflicht abgewickelt werden konnte. Gute Nachrichten sind die Abschaffung der Frequenzuteilungsgebühr und die Fernsteuerungen brauchen nicht mehr angemeldet zu werden. Mit der DFS wurde eine Betriebsbestimmung für den Modellflug auf dem Dörnberg vereinbart.

Der Modellflug verbuchte eine Reihe von Erfolgen im Jahr 2003. Reinhard Liese und Bernd Klose erreichten auf der Hahnweide beim F3B in der Mannschaftswertung den Vize – Weltmeister, in der Einzelwertung kam Reinhard auf den 3. , bei der DM auf den 1. Platz. Die Eurotour wurde auch von der FSV gewonnen.

Im Elektroflug waren Günter Fehl und Kay Reuter unter den ersten 10. Die FSV war auch im Motorkunstflug unter den ersten 10 zu finden.

Bernhard Ernst, Referent für Segelflug berichtete über den 3. Platz der Segelflieger beim OLC Hessen. Den 2. Platz bei den Doppelsitzern im DMSt Hessen erreichte Jürgen Hochhuth, den ebenfalls 2. Platz bei den hessischen Junioren beanspruchte Timo Hentze.

Geplant ist wieder ein Osterlehrgang (siehe sep Bericht, Red.), ein Sommerlehrgang, sowie eine Fliegerfreizeit in Bronkow/Sachsen. Bronkow wurde gewählt, weil Klix wegen anstehender Meisterschaften in der von uns

gewünschten Zeit belegt ist. Die erste Woche in Bronkow werden wir zusammen mit Fliegern aus Allendorf, Homberg/Ohm und Akaflieg Frankfurt verbringen. In der zweiten Woche gibt es ein Streckenflugtraining. Der LSV HOG wird auch daran teilnehmen. Also eine gute Gelegenheit in der thermisch hervorragenden Gegend nicht nur für sich zu fliegen, aber auch mit Kollegen von anderen Plätzen aus Hessen gemeinsam zu fliegen.

Ebenso geplant ist die 17. Dörnberg – Segelflugwoche und zum Ausklang der Saison ein Herbstlehrgang auf dem Dörnberg.

Technischer Referent Norman Baum sprach vom Winterarbeitsprogramm, der Wartung und Reparatur. Größere Aktionen waren eine Reparatur an der E8 und die Überholung der Winde bei MAN unter der Leitung von Frerich Söker. Die Fahrzeuge sind bei Stephan Johannes gewartet worden.

Janine Dorr berichtete von der Jugendarbeit. Funksprechprüfungen wurden in Hannover abgelegt, beim Volleyballturnier in Gießen kamen wir auf Platz 5 unter 23 Mannschaften.

Rechnungsführer Marianne Grafen-Noll hatte einen undankbaren Job, denn sie musste einen Verlust von ca. 14 TEuro bei einem Umsatz von ca. 207 TEuro ausweisen.

Ergebnis der Vorstandswahlen

Im Amt bleiben erster Vorsitzender Stephan Johannes, 2. Vorsitzender Segelflug Wolfgang Grafen, 2. Vorsitzender Modellflug Reinhard Liese, Rechnungsführer Marianne Grafen-Noll, Referent für Segelflug Bernhard Ernst, Referent für Technik Norman Baum, Schriftführer Bodo Henkel, Beisitzer der Förderer Otto Henkel. Referent für Modellflug wird Stephan Werner. Christian Ditzel wurde von der Jugendversammlung als deren Vertreter gewählt. Am Hess. Segelfliegertag nehmen teil: Stefan Krull, Christian Ditzel, Jonas Mögel, Tanja Johannes und Inge Müller. Die Kassenprüfung nehmen Herbert Händler und Stephan Potthoff vor.



Der Vorstandsrat 2004

Jahresarbeitsprogramm

Auf der Jahreshauptversammlung wurde für den Segelflug ein Arbeitsprogramm umrissen:

- Sitzgruppe am Giebel des Haupthauses erneuern

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

- 17. Dörnberg - Segelflugwoche
- Tage der Offenen Tür am 08.08.2004
- Renovierung des Duschraumes Herren wird im Herbst begonnen (nach Herbstlehrgang).

Organisationstreffen

Zum Tag der Offenen Tür (08.08.2004) planen wir ein Treffen zur Organisation am 29.05.2004 um 19.30 Uhr im kleinen Tagesraum. Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen!!

Stephan Johannes

Osterlehrgang

Arnold Klapp und Felix Krull leiteten den Lehrgang. Sie wurden in der ersten Woche von Florian Kaiser und in der zweiten Woche von Stephan Johannes unterstützt. Das Wetter in der ersten Woche erfüllte nicht die Erwartungen, dafür gab es ein „Schlechtwetter – Programm. Alle Anhänger wurden poliert. In der zweiten Woche gab es jedoch einige größere Streckenflüge.

Ostermontag: Wolfgang Grafen 130 km, Stephan Johannes 100 km, Mittwoch: Timo Hentze 160 km, Stephan J. 110 km, Donnerstag: Timo H. 430 km FAI Dreieck mit LS4, Stephan J. 350 km FAI D, Freitag: Je 500 km FAI Dreieck geflogen von Timo H. und Horst Wahl Duo E5, Harald Poppenhäger Std. Cirrus und Hendrik Lühge DG 300 F2. Volkmar Kynast flog 400 km.

Alexander Ernst flog die B – Bedingungen und erstmalig LS4. Selbst die junge Mutter Tanja J. flog zwischen den Stillzeiten Strecken bis 100 km.

Die Flugleitung stellten Walter Grafen, Otto Henkel, Horst Wahl; die Winde bedienten Herbert Händler, Horst Wahl, Christian Ditzel, Timo Hentze, Werner Hanzek.

Die ASW 28 wurde kräftig geflogen. An dem Tag der besten Thermik war sie leider wegen Funkproblemen „unpässlich“.

In eigener Sache – unser Luftraum

Die Benutzung des Luftraumes ist frei, soweit..

So steht es im Gesetz. Aber das hilft nicht viel. Denn Verordnungen und Durchführungsbest. sprechen eine ganz andere Sprache. Die Segelflieger im Kölner Raum hat es diesmal besonders stark getroffen. Seht euch mal die ICAO Karte an. Die ist hier schon fast nicht mehr lesbar. TMZ's um Paderborn, Dortmund und Hahn tun ein Übriges und schränken den Segelflug beträchtlich ein. Selbst die absolut umstrittenen Atom – ED – R's sind geblieben. Ganz schnell macht man uns hier zu Kriminellen, wenn wir einen Fehler machen. Hier ein Brief an den Aerokurier vom August letzten Jahres:

Wir identifizieren uns vollständig mit ihrem Leitartikel „Weg mit den Atom – ED – R's“ im Aerokurier 9/2003. Diese Gebiete machen keinen Sinn in Bezug auf die Sicherheit von Kernkraftwerken. Die Anordnung zeigt wieder einmal das fehlende Augenmaß und die praktische Unerfahrenheit der anordnenden Behörde. Wie soll das weitergehen?

Werden demnächst die thermischen Kraftwerke auch mit ED – R's versehen? Oder Schalt – und Umspannstationen? Hier könnte man wesentlich größeren Schaden anrichten, als eine Turbine im KKW „Stillzusetzen“. Vor was sollen die KKWe denn geschützt

werden? Vor uns als verantwortungsvollen Luffahrern? Oder hat man Angst vor Terror? Im letzteren Fall weisen die neuen Karten die Ziele erst richtig und genau aus! Die Atom ED – R's sind untauglich. Sie gehören sofort wieder abgeschafft.

Inge und Wilfried Müller

Kasseler Elektroflieger beim Winterpokal in Wetzlar

Am 8.02.2004 machten sich Erich Siebert, Stefan Werner, Kai Reuter, Günter Fehrl, Bernd Klose und Reinhard Liese auf zum Elektrofliegen nach Garbenheim bei Wetzlar. Trotz schlechtem Wetter hatte man eine hohe Teilnehmerzahl und konnte so nur zwei Wertungsdurchgänge fliegen. Aus Kasseler Sicht belegte man den 4, 5, 7, 9, 12 + 17. Platz in der Endwertung.

Thomas



Elektrofliegen in Wetzlar

Regen und Wind beim Arbeitsdienst im Langen Feld

Am Samstag, den 13.03.2004 hatten wir unseren Arbeitsdienst auf dem Modellflugplatz. Genau das richtige Wetter hatten wir uns dafür ausgesucht! Es war kalt und es regnete!

Nach getaner Arbeit, gab es noch eine gemeinsame Brotzeit im Freien (danke Dieter).

Allen anderen ein Herzliches Dankeschön fürs Kommen und Mitmachen.

Thomas



Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.



Bei der Arbeit



Brotzeit

Nostalgie auf dem Dörnberg

Ein schönes Nostalgie – Treffen haben wir am 20.03.2004 in unserem Fliegerlager verbracht. Gäste und Vereinsmitglieder kamen von nah und fern auf den Dörnberg. So auch Pioniere der ersten Stunden unseres Vereins, aber auch zahlreiche Gäste aus Frankfurt, Bestwig, Meschede, Wabern, Fritzlar, Eschwege, Mosenberg, usw.

Hier nur ein paar Namen: Heinz Fröhlich, Walter Grafen, Erich Sieber, Karl Abhau, Jochen Müller, Sepp und Rosa Kondla, Heinz Erich Bückel und viele andere bekannte Gesichter. Am Anfang haben wir uns viele Gedanken gemacht, wie so ein Treffen ablaufen soll, aber das war fast unnötig, denn alles lief gut.

So z.B., ob genügend Modelle und Unterlagen mitgebracht werden. Der Erste, der sein Modell mitgebracht hat und anschließend aufbaute, war unser Karlheinz (Dörnberg - Kalle), ihm folgten Franz, Waldemar und Doris, Horst und Rainer, der auch den vielen Gästen alles erklärte.

Toll waren auch die zahlreichen Baupläne, Zeitungsausschnitte, Fotos und Bücher aus alten Zeiten. Und wer Lust hatte, konnte auch beim Fachreferent für „Scale“ –Segelflug - Modellbau einige antiquare Sachen erwerben.

Für die gute Bewirtung ein Dankeschön an das Team vom Fliegerlager.

Da es allen Spaß gemacht hat, werden wir das Treffen zum Thema Nostalgie in regelmäßigen Abständen wiederholen. Wer noch mehr über das erste Treffen erfahren möchte, einfach mal die ansprechen, die da waren oder die Bilder ansehen!

Ein großes Lob auch an Jörg Becker, für die Werbung auf Plakaten, in der HNA und die E-Mails an die umliegenden Vereine.

Thomas

02.05.2004/WM



Waldemar Fischer



Erich Sieber, Stefan Werner, Karl – Heinz und Rainer Nocht



Hermann Maurer und Volkmar Kynast

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.



Gerhard Rühl und Gerhard Ludwig



Heinz Fröhlich und Walter Grafen

Verschiedene Themen zur Versammlung

Damit die Versammlung der Modellflieger noch interessanter wird, hat man mehrere Themen ausgewählt die bearbeitet werden sollen. Ab dem 27.04.2004 geht es los mit verschiedenen Schwerpunkten. Senderakkupflege, Fliegen im Ausland, Modellflugrichtlinien (Regelwerk), Hallenfliegen, Wettbewerbsabläufe (Technik und Regelwerk) usw.
Thomas

F3B in Salzburg- Hallwang

Vom 26.-28.03.2004 war unser Kasseler F3B-Team zu Gast in Österreich. Bei fast einem halben Meter Schnee am Freitag und einer anschließenden Schlammschlacht

02.05.2004/WM

Samstag und Sonntag belegte Reinhard Liese den 1. Platz und Bernd Klose den 3. Platz in der Gesamtwertung. Außerdem gewann man noch mit Unterstützung eines Piloten aus Kirchhain (H.-P.-Göltz) die Mannschaftswertung unter dem Teamnamen "KIKA", (Kirchhain - Kassel). Noch mehr Info und Bilder gibt's unter www.modellflug-salzburg.at (F3B 2004).

Thomas



Wettbewerb im Schnee



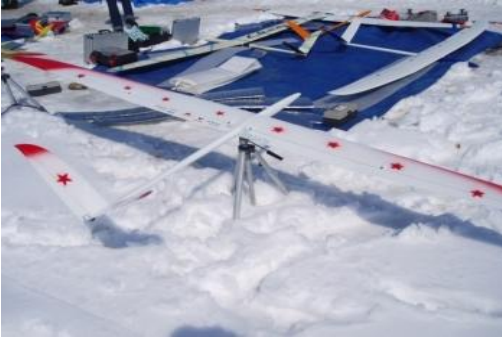
Siegemannschaft, links Reinhard Liese



Die Sieger



Reinhard Liese mit Trophäe



Estrella im Schnee

Segelfliegerversammlung am 09.04.2004

Am Karfreitag hatte Segelflugreferent Bernhard Ernst zur Segelfliegerversammlung eingeladen. Wie gewohnt wurden Änderungen zum DMSt und OLC und neue Luftraumstrukturen gültig ab 2004 diskutiert. Breiten Raum nahmen Fragen zur Flugsicherheit ein. Klaus Viehmann referierte über die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen beim Windenstart, insbesondere bei den so gefährlichen Startunterbrechungen. Otto Henkel erhielt besonderen Dank für seine gewissenhafte Arbeit mit den Seilen. Klaus verwies auch auf einen Bericht der BFU über einen Flugzeugschleppunfall. Nachzulesen unter www.bfu-web.de.

Der DMSt erfährt wenig Änderungen. Ein „JoJo“ darf über den gleichen Wendepunkt geflogen werden. 2004 wird voraussichtlich das letzte Jahr der Foto – Barograf – Beurkundung sein.

Aus 4.6 der WO geht hervor, dass Abflug – und Endpunkt auch als positiv umrundet gelten, wenn der Einflug in einen Kreis mit 1 km Radius um den entsprechenden Punkt nachgewiesen ist. Hierzu müssen die Logger aber entsprechend eingestellt werden.

Luftraumverletzungen werden beim OLC durch ein zweidimensionales Verfahren geprüft. Bei Verletzungen muss manuell bestätigt werden, dass der Luftraum offen war, bzw. eine Freigabe vorhanden war, bevor der Flug angenommen wird.

Anmeldungen zum OLC benötigen ein Passwort und den Namen. Bitte beides (Schreibweise!) notieren. Anmeldungen über FSV Kassel-Zierenberg, bzw. LSV Henschel aus der vorhandenen Liste durchführen. Bitte keine neuen Vereinsnamen einführen.

Die Luftraumstrukturen haben sich besonders im Köln/Düsseldorfer Raum erheblich verändert. Die Segelflugregelungen sind alle im Detail überarbeitet worden. Das Heft **Streckensegelflug in Deutschland, überörtliche Segelflugregelungen Stand 2002 ist ungültig**. Die jetzt gültigen Regelungen können beim DAeC www.daec.de mit allen Details abgefragt werden.

Die Einweisung in die ASW 28 durch Wolfgang Grafen nahm breiten Raum ein. Wichtig ist, dass alle Piloten sich mit den Flugbetriebsdaten und den Handgriffen für Bedienung, Haubennotabwurf und der Reihenfolge beim Auf – bzw. Abrüsten vertraut machen.

Unter Verschiedenes kam auch die Windenreparatur, die immerhin zum Aufwand der Arbeitsstunden noch direkte Ausgaben über 6500 Euro forderte, zur Sprache. Allen Verantwortlichen und Helfern beim Ausbau des Damenwaschraumes, der Überholung der Winde, den

Fahrzeugen und nicht zuletzt unseren Flugzeugen wurde herzlich gedankt.

Arnold Klapp feierte seinen 70. Geburtstag

mit Familie und Freunden in der Alten Halle. Die ihm zugehenden Geldgeschenke spendete er großzügig für die Erneuerung der Sitzgruppe am Westgiebel. Dabei sind etwa 1750 Euro zusammengekommen. Arnold wir danken Dir.

Unfall Flugzeugschlepp (aus BFU – Bericht)

Beim Flug über ansteigendes Gelände überstieg das Segelflugzeug die Schlepp – Wilga deutlich. Nach Aussage des Segelflugpiloten empfand er die Flughöhe der Wilga über dem Gelände zu gering und befürchtete Hindernis – Berührung. Nach Funkkontakt mit der Wilga „höher zu kommen“, verlor er wenig später den Sichtkontakt und wurde nach unten gezogen. Die Wilga geriet in eine unkontrollierte Lage und stürzte ab. Das Segelflugzeug war kurz vorher von der Wilga getrennt worden, flog eine hochgezogene Kurvenfigur und prallte nachfolgend aus entgegengesetzter Richtung in die Unfallstelle der Wilga. Es gab zwei Tote und einen Schwerverletzten. Beide Flugzeuge wurden zerstört.

In einer vom LBA angeregten Untersuchung zur „Steuerbarkeit im Flugzeugschlepp“ wurde herausgefunden, wie folgenreich ein Übersteigen des Schleppflugzeuges für den Schleppverband sein kann.

Bei Flugversuchen wurden beim Übersteigen deutliche (bis zu 30 km/h) Geschwindigkeitsdifferenzen zwischen den Flugzeugen gemessen, die sich innerhalb kurzer Zeit ergaben. Damit verbunden waren ein starker Anstieg der Seilkraft und eine veränderte resultierende Längsbeschleunigung auf das Segelflugzeug (diese kann so stark wie bei einem Windenstart werden). Mit kürzeren Schleppseilen wird dieser Effekt noch wesentlich verstärkt.

In der Untersuchung wird weiter festgestellt, dass **sobald das Schleppflugzeug vom Segelflugzeugpiloten nicht mehr zu sehen ist, in jedem Fall das Schleppseil sofort ausgeklinkt werden muss**. Die Messungen und Eindrücke der Versuchspiloten zeigten jedoch auch, dass Segelflugpiloten, die unerwartet in eine solche Situation kommen, durch die plötzlich auftretenden hohen Beschleunigungen in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt sein können.

Auch wurde bei den Versuchen festgestellt, dass die Nennbruchlast von 300 daN (kg), der bei Versuchen hinter Motorseglern verwendeten Sollbruchstelle im Normalbetrieb nie überschritten wurde. Wohl aber konnten Sollbruchstellen von 500 daN hinter einer Do27 beim gewollten Übersteigen zerrissen werden. Dadurch wird deutlich, dass die Verwendung der richtigen Sollbruchstelle einen wirksamen Schutz gegen unkontrollierte Flugzustände bietet, während die Bruchlast unter normalen Bedingungen nicht erreicht wird.

Erster Ergebnisse Dörnberg – Cup und OLC

In der Club –und Doppelsitzer Wertung ist unser Verein zurzeit (2. Mai) auf Platz 1 in der Bundeswertung.

Die Wertungsliste im Dörnberg – Cup (Hauptkonkurrenz) (ebenfalls Stand 02.05) sieht wie folgt aus:

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

1. Stephan Johannes 1106 Punkte, 3 Flüge
2. Harald Poppenhäger 858 Punkte, 3 Flüge
3. Henrik Lüthge 685 Punkte, 2 Flüge
4. Wolfgang Grafen 682 Punkte, 3 Flüge
5. Timo Hentze 464 Punkte, 1 Flug
6. Tanja Johannes 153, 2 Flüge

Harald Poppenhäger

Ehrenmitgliedschaft für Willi Siegmann

Die Hauptversammlung beschloss einstimmig Altfluglehrer Willi Siegmann zum Ehrenmitglied zu ernennen. Dazu gratulieren wir herzlich.

Wer kennt ihn nicht, „unsern Willi“?

Er ist einer von uns und seit ewigen Zeiten in der Segelfliegerei aktiv. Bereits 1944 schulte er bei der damaligen Flieger - HJ auf dem Dörnberg. Sein Fluglehrer war Herr Golde (Gitta Klapp's Vater). Im gleichen Jahr erwarb Willi den Luftfahrerschein. Bereits 1953 (mit Beginn des Segelfluges nach dem Krieg) war er wieder bei den Segelfliegern auf dem Dörnberg und das ist er bis heute. Obwohl er aus gesundheitlichen Gründen jetzt nicht mehr aktiv fliegt, ist er häufig auf dem Fluggelände anzutreffen, unermüdlich beim Arbeitseinsatz oder er setzt sich an den Runden Tisch und spielt leidenschaftlich Skat.

Seit 1959 ist Willi Fluglehrer. Er hat über 4 Jahrzehnte aktive Ausbildung für Segelflieger betrieben. Die meisten Mitglieder der mittleren und älteren Generation in unserem Verein haben bei Willi die handwerklichen Fähigkeiten zum Segelfliegen erlernt. Aber er ist auch ein Förderer des Streckensegelfluges. Neben einer Reihe von Wettbewerben flog Willi auch gerne für sich selbst Überland. 1978 durfte er auch den dritten Diamanten an seine Gold – C heften.

Der DAeC verlieh ihm 1980 die Silberne Ehrennadel. Beruflich kam er vom Maschinenschlosser in der Motorenfertigung bei Henschel über seinen KFZ – Meister zur Leitung der Fuhrpark – Werkstatt bei der KVG. Großzügig hat Willi mit dem ihm jetzt zur Verfügung stehenden Werkzeug und Gerät den Verein großartig unterstützt. Aber auch so mancher andere Fahrzeugbesitzer erfuhr Willis Hilfsbereitschaft.

Wer von uns erinnert sich nicht gerne an die Zeiten der „Schicht“ – Sommerlehrgänge? Nicht nur gab es einen täglichen Wettbewerb darüber, welche Gruppe die meisten Starts durchgeführt hatte, es wurde auch jedes mal kräftig gefeiert und gesungen. Und Willi war dabei immer an der Spitze zu finden. Und seine Hilde erschien mit Kaffee und Kuchen am Start. Großzügig konnten sich dann alle Anwesenden bedienen.

Heute zieht Willi immer noch ein paar Schweine groß. Seine Klein – Landwirtschaft hat er inzwischen eingestellt. Aber wenn er dann mit einem Korb mit Brot und der leckeren „Ahlen Wurscht“ erscheint, fühlen wir uns wie in alten Tagen.

Leidenschaftlich unterstützt Willi aber auch seine Dörnberger Fußballfreunde. Wenn es ihm seine Zeit erlaubt, dann fährt er mit zu Auswärtsspielen. Aber auch am heimischen Dörnberger Fußballplatz ist er häufig anzutreffen.

Wir wünschen unserem Ehrenmitglied Willi noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Freunde.



Ehrenmitglied Willi Siegmann mit Stephan Johannes

17. Dörnberg -Segelflugwoche 13.-21.08.04

Im August findet der traditionelle Wettbewerb statt. Klaus Viehmann übernimmt wieder die Leitung, obwohl er z.Zt. eine berufliche Doppelbelastung ertragen muss. Die Ausschreibung ist fertiggestellt und verschickt. Sie kann auch über unsere Homepage www.segelflug-doernberg.de abgerufen werden.

Flugtage auf dem Mosenberg

Vom 10.-12. September 2004 wird auf dem Mosenberg eine Flugshow stattfinden. Man erwartet Boeing Stearman, Antonov, B52?!!, Piper Cups, Kibitztreffen, Segelkunstflug, Fallschirmspringer, Heißluftballons, andere Doppeldecker, usw. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Mehr unter www.mosenberg.info.de.

3. zwangloses Treffen „Langes Feld,,

Am 10.07.2004 ist es wieder soweit. Ab 11.00 Uhr treffen wir uns auf dem Modellflugplatz in Kassel Niederzwehren zum 3. zwanglosen Treffen. Für die Verpflegung sorgt bitte jeder selbst. Auf Euer zahlreiches Erscheinen freuen wir uns schon jetzt.

Thomas

„Das Huhn“ auf dem Modellflugplatz gesehen



Thomas

Letzte Meldung: Otto Henkel feierte seinen 80. Geburtstag am 30.04. auf dem Dörnberg. Herzliche Glückwünsche!